

F. Fiocchi AG

Lack- und Farbenfabrik Alte Dübendorferstrasse 3

8305 Dietlikon

Tel. 044 / 833 25 13 www.fjocchi-farben.ch

Technisches Merkblatt

November 2015

Frafidisp Beton Lasur

Auf Acrylharz-Basis / für innen und aussen

Allgemeine Beschreibung

Produktbeschreibung Wetter- und lichtbeständige Dispersionslasur zur Korrektur optischer

Unzulänglichkeiten von Sichtbetonflächen. **Bindemittelbasis** Acrylatharz (unverseifbar) **Pigmente** Füllstoffe (lasierend)

Eigenschaften - gleicht Farbtondifferenzen und Betonflecken aus (der Sichtbeton-

charakter bleibt weitgehend erhalten)

- schützt vor agressiven Umwelt- und Witterungseinflüssen

 verhindert Wasseraufnahme und Durchfeuchtung, was zu Wärmedämm-Verlusten, Frostabsprengungen und Fleckenbildungen bei

Regenwetter führen kann

- ausgezeichnete Wetter- und Kreidungsbeständigkeit

- nassscheuerfest; atmungsaktiv; airlessfiltriert

Anwendung Für strapazierfähige, wetterfeste Lasuranstriche von Sichtbeton-

Flächen im Innen- und Aussenbereich ("Betonkosmetik"); ermöglicht die farbliche

Anpassung von grauem Beton an bunte Fassadenanstriche.

Untergründe: Sichtbeton-Flächen

Lieferform Farbtöne Natur und Beton-gräulich (lasierend)

Glanzgrad matt

Konsistenz pastös, airlessfiltriert

Gebinde Kunststoff-Eimer à 5 kg / 20 kg

Lagerung in gut verschlossenen Originalgebinden bis 1 Jahr.

Vor Frost schützen

Technische Daten

Spez. Gewicht ca. 1,40 g / ccm

Festkörper 65 %

Ausgiebigkeit $5-6 \text{ m}^2 \text{ pro kg}$

Beständigkeiten und Filmeigenschaften

Chemikalienresistenz alkalifest (keine Verseigungsgefahr auf frischem Putz oder Beton)

Waschfestigkeit sehr gut

Wetterbeständigkeit sehr gut

Verarbeitungs und Anwendungshinweise

Applikation streichen, rollen, spritzen (auch airless)

Untergrund Der Untergrund muss trocken und gut ausgehärtet sein (mind. 6

Monate).

Vorbehandlung Der Beton ist sauber abzubürsten und mit Wasser zu reinigen.

Schalölrückstände und Zementschlämme (Bojake) sind zu entfernen. Im

Aussenbereich muss der Beton mit einer Tiefengrundierung vorgestrichen werden (höherer Feuchtigkeitsschutz, verbesserte Haftung und Untergrundverfestigung,

Egalisierung etc.).

Verarbeitung Vor Beginn der Anstricharbeiten müssen unbedingt Versuchs-

anstriche durchgeführt werden, denn die Lasur- und Farbwirkung ist stark

abhängig von der Verdünnung, der Auftragsmenge, der Untergrundvorbehandlung

und dem Beton selbst.

Zur Vermeidung von sichtbaren Ansätzen sollte eine Schalungsbreite immer in

einem Zug lasiert werden; die horizontalen Anschlüsse werden auf die

Schalbrettkanten gelegt.

Starke, störende Flecken werden am besten nach dem 1. Anstrich mit einer

entsprechend abgetönten Betonlasur retouchiert.

Verdünnung wenn nötig mit Wasser

zum Rollen/Streichen: bis ca. 5 %zum Spritzen: 10 bis 15 %.

Abtönen mit Vollton-Dispersionsfarben (max 10%) oder Pintasol-Abtönpasten bis

max. 2 %.

Verarbeitungshinweise nicht unter + 5° C; bei tieferen Temperaturen ist mit Verfilmungs-

schäden zu rechnen (z.B. feine Haarrisse, graduell verschlechterte

Beständigkeiten etc.)

Empfohlener Aufbau Sicht-Beton:

1 mal Frafid M Tiefengrund farblos

2 mal Beton-Lasur (Retouchierungen nach dem 1. Anstrich)

Anstrichentfernung Abbeizmittel

Geräte-Reinigung sofort mit Wasser, nach dem Eintrocknen nur mit Nitroverdünner

Sicherheitsdaten

Kennzeichnung Siehe aktuelles Sicherheitsdatenblatt und Etikette.

Transportvorschriften Kein Gefahrgut

Abfallcode 08 01 12

VOC-Gehalt frei (< 3%)

Sicherheitsratschläge

Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Produkte sind die üblichen Schutzmassnahmen einzuhalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz anlegen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

Dieses Merkblatt dient nur als Hinweis und unverbindliche Beratung. Die Verarbeitung muss den entsprechenden Verhältnissen angepasst werden. Änderungen bleiben vorbehalten. In Spezialfällen empfehlen wir, unseren technischen Dienst anzufragen. Die ausserhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir ausreichende Eigenversuche. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleichbleibende, hohe Qualität unserer Erzeugnisse übernommen werden. Alle früheren Ausgaben dieses Merkblattes verlieren hiermit ihre Gültigkeit.